

NRW 2020 – Wirtschaftliche Entwicklung Duisburg

Der wirkungsvollste Hebel zur Verringerung der Armut ist die Beschäftigung in guter Arbeit mit fairen Löhnen und Gehältern. Dabei steht die Entwicklung des Arbeitsmarktes in einem engen Zusammenhang mit dem demographischen Wandel und dem wirtschaftlichen Wachstum. Eckdaten zur Bevölkerungsbewegung, des Fachkräftestandes, der Wirtschaftskraft und der Wirtschaftsstruktur, sowie von Investitionen bieten Anhaltspunkte zur Diskussion über die Grundlagen für mehr Beschäftigung und Gute Arbeit.

Quelle für alle Zahlenangaben: Kreisstandardzahlen, Statistische Angaben für kreisfreie Städte und Kreise des Landes Nordrhein-Westfalen, IT NRW. Alle Daten beziehen sich auf **Duisburg**. Stichtag der Messung ist der 31.12.2014, soweit nicht anders angegeben (aktuellste Daten) mit den gleichen Daten von vor sechs Jahren vom 31.12.2008 im Vergleich.

Bevölkerung

	gesamt	Im Alter unter 18 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung	Im Alter über 65 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung
Dezember 2008:	494.048	17,1	21,4
Dezember 2014:	485.465	16,3	21,0

Geschätzte Bevölkerung 01.01.2040: 462.988

Die Bevölkerung von **Duisburg** ging in den letzten Jahren bei einem Rückgang des Anteils junger Menschen zurück. Im Gegensatz zu NRW wird in Duisburg ein weiterer Bevölkerungsrückgang erwartet. Im Vergleich zum Land NRW lebt in Duisburg ein genauso hoher Anteil an Menschen im erwerbsfähigen Alter zwischen 18 und 65 Jahren.

Bevölkerung nach höchstem beruflichem Ausbildungsabschluss (Hauptwohnung in Duisburg)

	Lehr- / Anlern- ausbildung / Abschluss Be- rufsfachschule	Meister- / Tech- niker-abschluss / Fachschule DDR	Fachhochschul- /Hochschulab- schluss	(noch) ohne Ausbildungsab- schluss	keine Angabe
2008	216.000	20.000	30.000	154.000	76.000
2014	198.000	20.000	40.000	161.000	-

Der Anteil der **Duisburger** Bevölkerung mit Meister- und Technikerabschluss stagniert. Die Anzahl der Hochschulabschlüsse ist gestiegen. Zugleich ist aber auch der Anteil der Personen ohne jeden Ausbildungsabschluss gewachsen. Im Gegensatz zu NRW stagniert in Duisburg die Zahl der Meister- und Technikerabschlüsse, diese sind in NRW gesunken. Die positive Entwicklung bei den Hochschulabschlüssen entspricht dem Trend in NRW. Während es in Duisburg eine negative Entwicklung beim gestiegenen Anteil derjenigen ohne jeden Ausbildungsabschluss gibt, ist dieser Anteil im NRW- Durchschnitt zurückgegangen.

Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen

	insgesamt in EUR	je Erwerbstätigen in EUR
2007	14.330 Milliarden	64.650
2012	16.862 Milliarden	75.816

Das BIP zu Marktpreisen je Erwerbstätigen gibt Auskunft über die Produktivität. Dieses BIP ist in **Duisburg** im Verlauf des betrachteten Zeitraumes trotz Wirtschafts- und Finanzkrise gestiegen und leicht über Landesdurchschnitt.

Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen

Anteil an der BWS aller Wirtschaftsbereiche in %

	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
2007	38,1	61,7
2012	38,7	61,3

Der Anteil des Produzierenden Gewerbes an der Bruttowertschöpfung stieg in **Duisburg** leicht an, während der Anteil der Dienstleistungsbereiche an der Bruttowertschöpfung leicht zurückgegangen ist. Im Vergleich zum NRW- Durchschnitt ist der Anteil des Dienstleistungssektors in Duisburg deutlich niedriger.

Produzierendes Gewerbe (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)

	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe bis 50 Beschäftigte	Betriebe ab 1.000 Beschäftigte
Dezember 2008	153	38.079	85	5
Dezember 2014	145	34.697	80	4

Die Anzahl der Betriebe im Produzierenden Gewerbe und damit verbunden auch die Anzahl der Beschäftigten gingen in **Duisburg** wie im Landestrend zurück.

Investitionen im Produzierenden Gewerbe in Euro

2007	577.976.000	2013	566.293.000
------	-------------	------	-------------

Die Investitionen im Produzierenden Gewerbe in **Duisburg** sind zurückgegangen, in NRW insgesamt sind die Investitionen im Produzierenden Gewerbe allerdings stärker rückläufig.

Bautätigkeit und Wohnungswesen

Wohnungsbestand

2008	259.178 Wohnungen	2014	256.692 Wohnungen
------	-------------------	------	-------------------

Baufertigstellung: Neue Wohnungen

2008	504 neue Wohnungen fertig gestellt	2014	493 neue Wohnungen fertig gestellt
------	------------------------------------	------	------------------------------------

Der Wohnungsbestand in **Duisburg** ging in dem betrachteten Sechsjahreszeitraum um 2.486 Wohnungen zurück. Vor dem Hintergrund des erwartenden Bevölkerungsrückgangs mag das auf der einen Seite in Ordnung sein, aber wegen des zunehmenden Wohnraumbedarfs Alleinstehender ist dieser Rückgang negativ. Im Gegensatz zu NRW sank in Duisburg auch die Anzahl der fertig gestellten Neubauten.